

Beschlussvorlage

Drucksache Nr. 2018/205

Beratungsfolge			Abstimmung			
Gremium		Datum		Ja	Nein	Enth
Hauptausschuss	nicht öffentlich	08.11.2018	Vorberatung			
Gemeinderat	öffentlich	19.11.2018	Beschlussfassung			

Vermietung von Gewerbeflächen Kolpingstr. 56 an das Deutsche Rote Kreuz - Freiwilligkeitsleistung zur Reduzierung des Mietpreises

I. Beschlussantrag

Die Miete des Deutschen Roten Kreuzes für die Räume des Tafelladens, der Kleiderkammer und des Sozialbüros in der Kolpingstraße 56 wird um jährlich 11.960,01 € stets widerruflich reduziert.

II. Begründung

1. Ausgangslage

Der Tafelladen, derzeit im Gebäude ehemaliger Kindergarten Braithweg untergebracht, möchte ab 01.02.2019 wie dem Gemeinderat vorgestellt die sanierten Räume im Erdgeschoss Kolpingstr. 56 nutzen.

Gleichzeitig möchte das Deutsche Rote Kreuz (DRK) seine Kleiderkammer und ein Büro zur Migrationsbetreuung in die Kolpingstraße 56 verlagern.

2. Mietpreisberechnung und Freiwilligkeitsleistung zur Mietpreisreduzierung

2.1 Mietpreisberechnung

Die Mietfläche beträgt insgesamt 182,24 qm.

Nach Berechnung des Eigenbetriebs Wohnungswirtschaft beträgt die Gewerbemiete an diesem Standort 11,36 €/qm/Monat. Für 4 ausschließlich vom Tafelladen genutzte Stellplätze direkt vor dem Haus werden 80 €/Monat angesetzt.

Damit ergibt sich eine Jahreskaltmiete von derzeit 25.802,96 €.

2.2 Antrag des DRK auf Mietpreisreduzierung – Freiwilligkeitsleistung

Das DRK beantragt die Reduzierung der Miete für diese soziale Einrichtung. Dies ist nachvollziehbar.

Der Tafelladen mit seinem Alleinstellungsmerkmal erbringt für sozial schwache Bürger und Bürgerinnen eine herausragende Arbeit. Mit dem Abbruch des ehemaligen Kindergartens Braithweg im Jahr 2019 muss ein Ersatzstandort nutzbar sein.

Die Kleiderkammer des DRK dient für die Erstversorgung bei Notfällen. Das Angebot für sozial schwache Bürger zum Einkauf soll am neuen Standort ausgebaut werden.

Das Sozialbüro, bisher im Rot-Kreuz-Weg untergebracht, bietet in der Kolpingstraße 56 in gut auffindbarer Lage Migrationsberatung (Schwerpunkt Beratung für osteuropäische Bürger und Einwohner) an.

Beantragt wird eine Mietpreisreduzierung auf 6,33 €/qm und eine kostenlose Überlassung der Stellplätze. Die Mietpreisreduzierung stellt eine Freiwilligkeitsleistung in Höhe von 11.960,01 €/Jahr dar.

Der Betrag wird sich künftigen Mietpreiserhöhungen anteilig anpassen.

Robert Walz